

Hell Dunkel.

[61871]

Roman von Sophie Junghans.

2 starke Bände. Geheftet 9 Mk. — Elegant gebunden 10 Mk.

Die überaus anerkennenden Urtheile der Presse, die mir von allen Seiten zufließen, auf deren Wiedergabe ich aber verzichten muß, weil die Herren Sortimentier um diese Zeit Besseres zu thun haben, als lange Recensionen zu lesen, beweisen, wie sehr ich recht hatte, als ich diesen Roman gelegentlich der ersten Ankündigung als eine

Erscheinung von ungewöhnlichem Werte

bezeichnete.

Das Buch sei daher von neuem Ihrer gef. Beachtung empfohlen.

Leipzig, Ende November 1885.

Carl Reißner.

[61872] Von den vielen glänzenden Beurteilungen, welche

Dora Dunder's

So zwitschern die Jungen

in allen Organen der Presse erfährt, sei hier nur die aus dem Berliner Monatsblatt vom 30. November zur Kenntniß gebracht. Sie lautet:

„Wer ein echtes und gerechtes Märchen zu schreiben verstehen will, der muß die lustigen Märchengeister so zu kommandieren wissen, daß nicht nur die bunte Kinderwelt sich an ihnen delectiert, sondern daß auch die Alten und Bedächtigen sich daran erfreuen, wenn ihnen die eigene Jugendzeit in der Lektüre wieder lebhafter vor die Erinnerung tritt. So hatte es Walther Gottheil verstanden in seinen »Berliner Märchen«, und in ähnlicher Weise ist es Dora Dunder, unseren Lesern längst keine Fremde mehr, gelungen, in ihren Gaben für den Weihnachtstisch den wahren Märchentönen zu treffen. Ihr neuestes Büchlein »So zwitschern die Jungen« (Berlin, Alex. Dunders Hofbuchhandlung) ist, das sei zunächst erwähnt, in kostbarer Ausstattung mit 17 farbigen Vollbildern und einer Anzahl anderer Illustrationen erschienen, welche der phantasiereiche Griffel von E. Elias geschaffen hat. Text und Bilder klingen gleichsam harmonisch zusammen, um auf das Kindergemüt anziehend und berückend zu wirken. Die Verfasserin weiß, wie man Kinder fesselt und sie in atemloser Spannung in die Reize der Märchenwelt einführt, während die Künstlerin mit geübter Hand einen Abglanz der Feen- und Märchenwelt farbig auf das Papier zu bannen versteht. Wir glauben nicht fehlzugehen, wenn wir in diesem mit liebevollster Sorgfalt hergestellten Werke einen der größten Erfolge des Weihnachtstischbüchertisches für dies Jahr vorhersehen, und dieser Erfolg deucht uns ebenso wohlverdient als berechtigt; so sehr hat auch uns, die Erwachsenen, der Märchenzauber gefangen genommen, der bei der Lektüre dieser herzigen Phantasiestücke magisch auf den Leser ausstrahlt.“

Berlin, 30. November 1885.

Alexander Dunder.

[61873] Soeben erschien in unsrem Verlage:

Mittheilungen
über
Dänische
Goldschmiedekunst
von
C. Nyrop.

Zum Jubiläum der Goldschmiedezunft
Kopenhagens am 7. November 1885.

Text dänisch. Mit Abbildungen.

Preis 7 M. 50 S.

Nur bar.

Kopenhagen.

Andr. Fred. Høst & Sohn,
Hofbuchhandlung.

Winterfeld, der erste weibliche Kommiss im
Buchhandel. Soweit Vorrat, bar à 50 S.
[61874] Alfr. Silbermann, Verl. in Essen (Ruhr)

[61875] Soeben erschien in unserem Verlage:
Verzeichnis von Jugend- u. Volksschriften
nebst Beurteilung derselben. Unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse katholischer Schulen und Familien herausgegeben vom Verein katholischer Lehrer Breslaus. 1. Heft. Preis 1 M. 20 S.

Wir bitten das Heft allen katholischen Geistlichen, Lehrern, Schul- und Bibliotheks-Vorständen zur Ansicht zu senden und wird bei dem dringenden Bedürfnisse nach einem solchen Führer der Erfolg nicht ausbleiben.

Hochachtungsvoll ergebenst
G. P. Aderholz' Buchh. in Breslau.

Eisport!

[61876]

Verlag von Alfred Hölder,
t. t. Hof- u. Univ.-Buchhändler
in Wien.

Spuren auf dem Eise.

Eine Entwicklung des Eislaufes auf
der Bahn des Wiener Eislauf-
Vereines.

Herausgegeben von den Mitgliedern

**D. Diamantidi, Dr. C. v. Korper und
M. Wirth.**

Mit 272 in den Text gedruckten
Figuren.

8^o. Preis in Unw. geb. 6 M.

Dieses Buch, welches von den besten Wiener Eis Künstlern auf Grund eigener, langjähriger Erfahrungen geschrieben, ein Lehrbuch ersten Ranges ist und dem Anfänger sowohl, als auch dem vollendeten Läufer gleich gute Dienste leistet, bitte ich in jetziger Jahreszeit nicht auf Lager fehlen zu lassen; dasselbe paßt auch vortrefflich auf jeden Weihnachtstisch.

Auf Verlangen stehen Exemplare à cond. zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Wien, im November 1885.

Alfred Hölder,
t. t. Hof- u. Univ.-Buchhändler.

1886: Siebenter Jahrgang!

[61877]

Allgemeine Sport-Zeitung.

Wochenschrift für alle Sportzweige. Officielles Organ zahlreicher Sport-Gesellschaften. Größtes, reichhaltigstes und verbreitetstes Sportblatt des europäischen Continents.

Herausgegeben und redigirt von
Victor Silberer.

Erscheint jeden Freitag 24—28 gr.-Folio-Seiten stark.

Inhalt: Pferdezucht, Reiten, Rennen, Trauben, Rudern, Segeln, Schwimmen, Eislaufen, Radfahren, Rollschuhlaufen, Pedestrianismus, Gymnastik, Fußball, Tennis, Athletik, Luftschiffahrt, Cricket, Schießen, Fechten, Fischen, Jagd, Zwinger (Hundesport), Billard, Schach, Theater, Literatur, Feuilleton, Pun and Fun, Fonograf, Vermischtes, Briefkasten etc. Außerdem zahlreiche wertvolle Notizen aus allen Sportgebieten und zeitweise auch bezügliche Illustrationen.

Ganzjährig 30 M., halbjährig 15 M., vierteljährig 7 M. 50 S. — Einzelne Nummern 80 S. (Bar 25%) Probenummern gratis.

Wir bitten zu verlangen!

Verlag: Allgemeine Sport-Zeitung
in Wien.

847*